Zeitschrift: Mittex: die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im

deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 94 (1987)

Heft: 3

Rubrik: mittex Betriebsreportage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

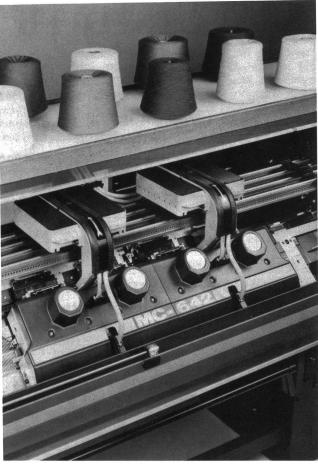
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Technik

Universal Flachstrickautomat MC-642



MC-642

Mit dem 4systemigen Automaten MC-642 präsentiert die UNIVERSAL-MASCHINENFABRIK der Fachwelt den Nachfolgetyp des Hochleistungsautomaten MC-640, der sich sowohl in der Farb-Jacquardmusterung als auch in der Strukturmusterung (vor allem bei Links/Links-Bindungen) durch seine besondere Schlosskonstruktion hervorragend bewährt hat. Jedes der vier Schlosssysteme kann entweder zum Stricken oder Umhängen beliebig eingesetzt werden. Die Maschenübertragung ist unabhängig von der Schlittenaufrichtung von vorn nach hinten und umgekehrt oder in beide Richtungen gleichzeitig möglich. Insbesondere bei Mustern mit Links-/Links-Bindungen oder z.B. bei Lochmusterungen mit Versatz ergeben sich beachtliche Leistungssteigerungen durch Wegfall von Leerreihen. Für Farbjacquards können verschiedene Netzrückseiten automatisch zugeordnet werden.

Die Schlittenbacken – durch zwei kräftige Schlittenbügel verwindungssteif verbunden – enthalten die Schlosskästen mit den elektronisch gesteuerten Festigkeitseinrichtungen. Die 16 Festigkeitsstellungen pro Nadelsenker werden über Schrittmotoren positioniert. Die Abzugswerte aller programmierten Festigkeitsschalter lassen sich einzeln und gemeinsam verändern.

Für die Fadenführung stehen 4 Doppelprofil-Fadenfürerschienen zur Verfügung. Sie sind bestückt mit Doppelfadenführerkästen.

Die Abzugskraft des Warenabzuges kann feinfühlig eingestellt und elektronisch so feinstufig programme werden, dass er sich vollendet an Material, Gestrick und -breite anpasst. Der Druck der Anpressrollen kaüber eine zentrale Verstelleinrichtung gleichzeitig erhölten. Die Breite der Abzugwalzen wurde auf 50 mreduziert.

Das Steuergerät mit Klartextanzeigen (Sprache währe des Betriebes wählbar) wird direkt über die Tastal oder indirekt durch Überspielen eines Magnetband programmiert. Umgekehrt können Strickprogramme z Archivierung oder Teile daraus zur Erstellung neuer Programme zurückgespielt werden. Problemlos könne Grossmotive durch die hohe Speicherkapazität, in nochmals verdoppelt wurde, realisiert werden.

Der Automat MC-642 ist leicht zu bedienen und dur die Kurzprogramm-Technik einfach zu programmiere Ein vollautomatischer Programm-Test sorgt für die wwendige Produktionssicherheit.

Für den Automaten stehen interessante Sonderausst tungen zur Verfügung, wie z.B. einzeln und gemeinst schaltbare Mascheneinstreicher (UNIPRESS B), Schil tenausfahr- und -wendeeinrichtung, Display D1.

Der Automat wird in der Arbeitsbreite von 213 cm 8 Zoll) und in den Feinheiten E 5, 6, 7, 8, 10 und 12 gebaut

mit tex Betriebsreportage

Meiko Meier AG, Schlieren

Transport- und Lagersysteme massgeschneidert

Den Transport-, Verteil- und Lagersystemen kommt® fast allen Stufen der gesamten Textilwirtschaft steige de Bedeutung zu. Die Anbieter solcher Systeme für 18 tigprodukte der Textilindustrie (z.B. Haustextilien) der Bekleidungsindustrie sowie des Handels sind nid allzu zahlreich und dennoch ist der Wettbewerb äussel hart und für «Newcomer» entsprechend schwiell Wenn wir im Rahmen der «mittex»-Betriebsreportal für einmal einen Blick auf ein Randgebiet werfen, 50 erster Linie, um eine junge Firma zu porträtieren. Han ruedi Meier ist innerhalb der Branche für Lager- und Fi dertechnik bereits seit zwanzig Jahren tätig, sein ei nes Unternehmen hat er erst vor 6 Jahren gegründet, Meiko Meier AG in Schlieren. Innert kurzer Frist hat Inhaber mit seinem 12-Mann-Team mehrere Dutzell Transport-, Lager- und Verteilsysteme auf verschieb nen Stufen der Textilwirtschaft installiert. Und wer nert so kurzer Frist mit seiner Mannschaft derart erfol reich als Unternehmer im Markt operiert, muss wohl genüber der längst etablierten Konkurrenz ein Angeli präsent haben, das Vorteile aufweist.

Bei den Insidern längstens bekannt!

Elastische Bänder, gewoben und geflochten, Kordeln und Häkelgalonen von geka.



G. Kappeler AG Postfach CH-4800 Zofingen Tel.: 062/518383







Dieser Trend zum «Herzeigen» setzt sich fort.

Bally Band macht auch

Ihren Namen oder Ihre Marke attraktiv sichtbar.

Gewobene und gedruckte Etiketten.

Transflock-, Leder- und Kunststoff-Etiketten.

Textile Bänder

für den technischen- und den Dekor-Bedarf.



Bally Band AG, CH-5012 Schönenwerd,

Telefon 064 / 41 35 35, Telex 981 549, Telefax 064 / 41 40 72

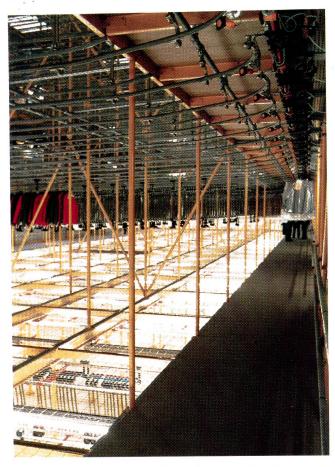
SWISS COTTON-ein Versprechen



SWISS COTTON - Hochveredelte Baumwollflorzwirne/ fils d'Ecosse. Die eigene Produktion der gesamten Palette von Ne 20/2, Nm 34/2 bis Ne 100/2, Nm 170/2 garantiert die Qualität sowie die terminmässige Flexibilität für Neuausmusterungen und somit Ihre saisonale Fertigung.

Niederer + Co. AG CH-9620 Lichtensteig Telefon 074 / 737 11, Telex 884 110





Das Lagersystem wird freitragend d.h. ohne fixe Verbindung mit dem Gebäude montiert

Schlüsselfertig aus einer Hand

Meiko bezieht die Förderkomponenten von einem spanischen Grossunternehmen, der Mostoles Industrial S.A. in Madrid, einer Tochtergesellschaft des spanischen Konzerns El Corte Inglès. Hansruedi Meier beschränkt sich jedoch nicht etwa auf die Montage bestimmter Lagersysteme; die Leistung der Firma Meiko reicht von der Planung, einschliesslich der zu wählenden Computerprogramme, bis hin zur schlüsselfertigen Lieferung und, nicht zu vergessen, dem Service danach, sowie dem gut alimentierten Ersatzteillager. Einziger Vertragspartner ist dabei die Meiko Meier AG. Die Montage der Systeme erfolgt durch eigenes Personal, und es versteht sich von selbst, dass der Firmeninhaber während der ganzen Projekterstellung und -realisierung in engstem Kontakt mit dem Käufer steht. Die Konzepte entstehen alle aus einer Hand und sind daher sicherlich aus einem Guss. Selbstredend werden nicht nur Grossanlagen mit Kapazitätsspitzen von 100000 Teilen oder mehr erstellt, sondern es werden massgerechte, auf die Bedürfnisse des betreffenden Unternehmens zugeschnittene Lösungen erarbeitet. Geplant und gebaut werden die Anlagen somit nach den tatsächlichen Erfordernissen des Kunden. Das reicht dann ¼ om manuellen bis hin zum vollautomatischen, zielgesteuerten Warenfluss. Für den automatischen, programmierbaren Fluss der Teile steht ein modular aufgebautes System zur Verfügung. Das Konzept umschreibt Hansruedi Meier als einfach, solide und flexibel, die Investitionen werden als vergleichsweise niedrig bezeichnet, der technische Aufwand, nach Baukastenprinzip, dank dem Meiko-Hängesystem als einfach. Spä-

tere Änderungen und Erweiterungen dürften sich aproblemlos erweisen.

Praktisches Beispiel

Fachleute aus der Schweiz und dem umliegenden Auland hatten kürzlich Gelegenheit, bei der deutschen kleidungsfirma F. K. Brandt in Kassel das dort von Mei erstellte, computergesteuerte, vollautomatische Lage durch das jährlich, mit hohen Saisonspitzen, etw 800000 Teile laufen, zu besichtigen. Die Anlage, sies als Beispiel aufgeführt, lässt sich im Kurzbeschrieb w folgt skizzieren: Nach einer quantitativen Eingangsko trolle werden die Teile und die Trolleynummer via Persi nal Computer bei der Erfassungsstelle eingegeben ur gespeichert. Nach der Wahl des Lagerprogramms wi der Trolley mit den Teilen dem ihm zugeordneten Lage platz vollautomatisch zugeführt. Ein einfaches, elektri nisches System verfolgt den Laufweg bis zum Lage platz und meldet Störungen wie z.B. Pressluftmange Die Ankunft am Lagerplatz wird bestätigt und im PC g speichert. Damit kann der Lagerbestand jederzeit Bildschirm abgelesen oder über einen Drucker eine Lis erstellt werden, resp. über Diskette gespeichert u dem Hauptcomputer übertragen werden. Je nach Pro gramm können die einzelnen Trolleys oder ganze Linie abgerufen werden, wenn die Ware ausgeliefert werde muss. Die Trolleys werden automatisch zur Eingabeste le transportiert, wo die Daten vom Lager abgebucht un zur Fakturierung weitergeleitet werden. Die mechan schen Funktionen werden mittels Sensoren überwach und sämtliche Störungen werden auf einer alphanume schen Anzeige vermerkt.

Das Lagermanagement



Die gesamte Steuerung des Lagers erfolgt am PC vollautomatis durch eine einzige Person

Die Vorteile seines vollautomatischen Lagermanag ment-Systems umschreibt Meiko wie folgt: vollelektrinische Steuerung mit berührungslosen Kontakten (ket Verschleiss mechanischer Schaltkontakte und kei Fehlschaltungen), einfache Bedienung (eine Person ünügt, Einarbeitung erfolgt durch Meiko, Spezialkenntnisse sind nicht erforderlich), schonende Behandlung bliegend oder hängend lagernden Teile, laufend aktue Lagerinformation, chaotisches Einlagern und Sortien über Nacht möglich, sowie auf Termin kundenorientie vorprogrammierter Abruf der Lagerware bzw. der einz

nen Sendungen. «Unsere Stärken sind Beratung, Planung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Lieferung und Montage schlüsselfertiger Anlagen» heisst es auf einem hausgemachten Firmenprospekt. Gemessen an der umfangreichen Referenzliste der Meiko-Anlagen sind das

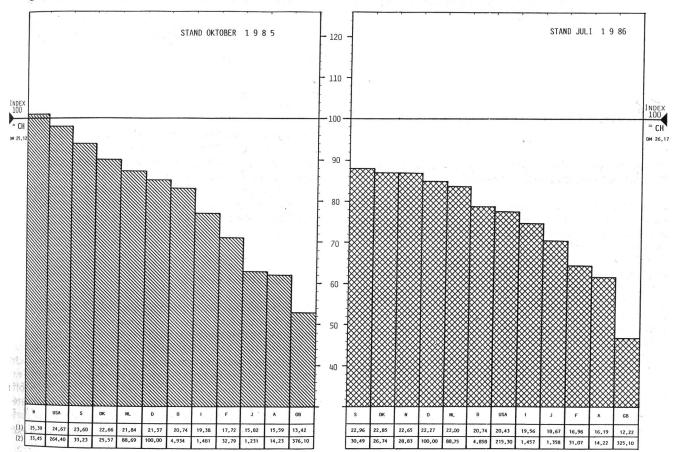
ganz offensichtlich weit mehr als nur werblich wirksame Formulierungen sondern Argumente, die das Leitmotiv der Firma («immer eine Trolley-Länge voraus») rechtfertigen.

P. Schindler

Volkswirtschaft

Entwicklung der Lohnkosten in der Textilindustrie ausgewählter Länder

Betriebswirtschaftliches Institut der Deutschen Seiden- und Samtindustrie GmbH, Krefeld



zu (1) = Gesamte Lohnkosten je Arbeiterstunde in DM zu (2) = Devisenkurs = DM für 100 WE

Quelle: AGK-Gesamttextil

Der Bekleidungsaussenhandel im Jahre 1986

Importüberschuss auf neuem Höchststand

Die schweizerischen Einfuhren von Bekleidungswaren (ohne Schuhe) haben im Jahre 1986 um 4,5% auf 3590,7 Mio. Franken zugenommen. Die Ausfuhren erhöhten sich um 5,4% auf 758,4 Mio. Franken. Der Einfuhrüberschuss erreicht damit den Rekordstand von 2832,3 Mio. Franken.

Die wertmässigen Veränderungen fallen deutlich weniger stark ins Gewicht als die mengenmässigen Veränderungen von je rund 14% sowohl bei den Einfuhren als bei den Ausfuhren. Der Gesamtverband der Schweizerischen Bekleidungsindustrie (GSBI) führt diese unterschiedliche Entwicklung insbesondere auf die weiter

wachsende Wettbewerbsintensität auf den internationalen Märkten. Die durchschnittlichen Importpreise bei den Einfuhren sind denn auch um rund 9% und die Exportpreise um 8% gefallen.

Von den Mehreinfuhren von 154,7 Mio. Franken entfallen 84,8 Mio. Franken auf die BRD, deren Exporte nach der Schweiz erstmals die Milliarden-Franken-Grenze (1023,9 Mio. Franken) übertreffen. Dies entspricht 28,5% der gesamtschweizerischen Bekleidungseinfuhren. Die nächstwichtigsten Herkunftsländer sind Italien, Frankreich, Hongkong und Österreich. Auffallend ist der Einfuhrrückgang um 9,6% auf 339,3 Mio. Franken aus Hongkong. Damit einher gehen allerdings beachtliche Importzunahmen zwischen 10 und 75% aus Indien, China, Taiwan, Thailand und Macao. Dennoch war 1986 der asiatische Kontinent an den Gesamteinfuhren mit einem von 18,9% auf 17,9% gefallenen Anteil beteiligt.

Bei den schweizerischen Bekleidungsausfuhren dominiert mehr denn je die BRD mit einem Anteil von 46%